

Fußball-Pokalturnier in Hasselbach

TSV Schmitten vor Wolfenhausen - Haintchen wurde Dritter

Acht Mannschaften beteiligten sich in zwei Gruppen am Fußball-Pokalturnier des SV Hasselbach, das in der Vorrunde folgende Ergebnisse brachte: **Gruppe A:** Eisenbach — Haintchen 0:3 (Tore: Eberl, H. Sieger, Edgar Glasner), Sportfreunde Frankfurt (Jun.) — Schmitten 0:3 (Tore: Hermann, Löffler, M. Müller), Eisenbach — Schmitten 1:2 (Tore: Mikula — Hermann (2)), Sportfreunde Frankfurt — Haintchen 0:0, Haintchen gegen Schmitten 1:1 (Tore: Kurt Sieger — Eid), Eisenbach — Sportfreunde Frankfurt 0:2 (Tore: Bock und Heil).

Tabelle, Gruppe A: 1. Schmitten 6:2, 5:1; 2. Haintchen 4:1, 4:2; 3. Sportfreunde Frankfurt 2:3, 3:3; 4. Eisenbach 1:7, 0:6.

In der **Gruppe B** gab es folgende Ergebnisse: Dombach — Emmershausen 0:3 (Tore: Löhr, Veidt, Rühl), Rod a. d. Weil — Wolfenhausen 1:1 (Tore: Euler — Messinger), Dombach — Wolfenhausen 0:1 (Tore: Heinz Jäger, Selbsttor), Rod an der Weil — Emmershausen 1:1 (Tore: Eis — Löhr), Emmershausen — Wolfenhausen 1:2 (Tore: Butz — M. Becker, Baumgarten), Dombach gegen Rod a. d. Weil 1:0 (Tore: Herbert Uhrig).

Tabelle, Gruppe B: 1. Wolfenhausen 4:2, 5:1; 2. Emmershausen 5:3, 3:3; 3. Rod a. d. Weil 2:3, 2:4; 4. Dombach 1:4, 2:4.

Da sich Haintchen und Emmershausen im

ersten Endrundenspiel 1:1 trennten (1:0 E. Glasner, 1:1 B. Müller), konnte der dritte Platz erst nach einem Elfmeterschießen vergeben werden. Er fiel an den TuS Haintchen, der diesen Erfolg seinem zielsicheren Schützen Ernst Kaiser (4 von 5 Treffern verwandelte er) bzw. seinem Torwart Edgar Glasner, — in den Spielen stand Pfeiler zwischen den Pfosten —, verdanken konnte. Edgar Glasner hielt die beiden von Löhr geschossenen Elfmeter bravourös, so daß man nicht mehr weiterzuschießen brauchte, da die Entscheidung damit gefallen war.

Ein Tor von Löffler entschied das Finale zugunsten des TSV Schmitten. Der Sieger war die imponierende Mannschaft des Turniers, wenn gleich der Siegestreffer recht abseitsverdächtig schien. Die größeren Spielanteile lagen jedoch bei der Elf aus dem Kreis Usingen, obwohl Wolfenhausen bis zum Schlußpfiff verzweifelt um den Ausgleich kämpfte.

Eine gute Leistung bot der Dritte, Haintchen, der in Edgar Glasner seinen besten Akteur hatte. Die Sportfreunde Frankfurt konnten besonders in technischer Hinsicht gefallen, operierten in Torraumnähe jedoch zu umständlich und überhastet. Enttäuscht hat dagegen die Elf aus Eisenbach. Allerdings muß man den Mannen um Gerd Schmidt und Kreis viel Pech bescheinigen.

12. Mai 1968

Fußballturnier in Hasselbach

Schmitten vor Wolfenhausen

Acht Mannschaften beteiligten sich am Fußballturnier des SV Hasselbach, das in der Vorrunde folgende Ergebnisse brachte:

Gruppe A: Eisenbach — Haintchen 0:3 (Eberl, H. Sieger, E. Glasner), Sportfreunde Frankfurt Jun. — Schmitten 0:3 (Hermann, Löffler, M. Müller), Eisenbach — Schmitten 1:2 (Mikula — Hermann (2)), Sportfreunde Jun. — Haintchen 0:0, Haintchen — Schmitten 1:1 (K. Sieger — Eid), Eisenbach — Sportfreunde Frankfurt 0:2 (Bock-Elfmeteranschluß, Heil).

Tabelle: 1. Schmitten 6:2 5:1, 2. Haintchen 4:1 4:2, 3. Sportfreunde Frankfurt Jun. 2:3 3:3, 4. Eisenbach 1:7 0:6.

Gruppe B: Dombach — Emmershausen 0:3 (Löhr, Veidt, Rühl), Rod a. d. Weil — Wolfenhausen 1:1 (Euler — Messinger), Dombach — Wolfenhausen 0:1 (Heinz Jäger — Selbsttor), Rod a. d. Weil — Emmershausen 1:1 (Eis — Löhr), Emmershausen — Wolfenhausen 1:2 (Butz — M. Becker, Baumgarten), Dombach — Rod a. d. Weil 1:0 (Uhrig).

Tabelle: 1. Wolfenhausen 4:2 5:1, 2. Emmershausen 5:3 3:3, 3. Rod a. d. Weil 2:3 2:4, 4. Dombach 1:4 2:4.

Um den dritten Platz: Haintchen — Emmershausen 1:1 (E. Glasner, 1:1 W. Müller); Endspiel: Schmitten — Wolfenhausen 1:0 (Löffler aus abseitsverdächtig Stellung). Der dritte Platz fiel nach Elfmeterschießen an Haintchen (Kaiser verwandelte vier Strafstoße, während Torwart E. Glasner die beiden ersten Schüsse von Löhr hielt).

Fußballturnier in Dombach

Erbach und Steinfischbach

Höhepunkt des Dombacher Fußballturniers war das A-Klassen-Spiel zwischen Erbach und der mit Dannewitz, Schramm sowie Königstein für E. Brands, Dietze und B. Hess antretenden Meisterelf des RSV Würges.

Trotz einer 4:0-Führung mußte die erstgenannte Mannschaft noch einmal um den Sieg bangen, als der Partner auf 4:3 herankam. Ohne Torwart Rath's tolle Paraden wäre Würges sogar der Ausgleich gelungen. Andererseits meisterte Rath's Gegenüber Hartmann Sekunden vor Schluß einen von W. Becker getretenen Elfmeter.

Hier die Ergebnisse der A-Klasse: Camberg II — Würges 3:4 (H. J. Wecker 2, Hanson — L. Löw 2, G. Löw 2), Erbach gegen Camberg II 7:0 (Hartmann 4, B. Müller, E. Schmidt, W. Meurer), Würges — Erbach 3:4 (G. Löw, L. Löw, Eufinger — Wenz 2, K. Hollingshaus, Hartmann). — **Tabelle:** 1. Erbach 11:3 4:0, 2. Würges 7:7 2:2, 3. Camberg II 3:11 0:4.

B-Klasse: Steinfischbach — Hasselbach 2:0 (Wassum, Fritz), Ohren gegen Oberselters 2:2 (Weigand, H. Leber — Hergenbahn, Th. Pabst), Ohren gegen Steinfischbach 0:3 (B. Volkmar 2, Fritz), Hasselbach — Oberselters 0:2 (Kl. Diehl, J. Heimann), Ohren — Hasselbach 4:1 (H. Leber 2, W. Dauster, Weigand — Päckert), Oberselters — Steinfischbach 2:2 (H. Bauer, Seck-Strafstoß — B. Volkmar, Tausch). — **Tabelle:** 1. Steinfischbach 7:2 5:1, 2. Oberselters 6:4 4:2, 3. Ohren 6:6 3:3, 4. Hasselbach 1:8 0:6.

Dramatik beim Spiel Würges gegen Erbach

In der Gruppe B siegte TuS Steinfischbach vor dem SV Oberselters

(hg). Am Himmelfahrtstag gab es auf dem mit sieben Mannschaften (Gruppe A: Würges I, Erbach I und Camberg II; Gruppe B: Oberselters, Steinfischbach, Ohren und Hasselbach) besetzten Fußball-Pokalturnier in Dombach folgende Ergebnisse:

Gruppe A: Camberg II — Würges I 3:4 (H. J. Wecker 2, Hanson, L. Löw 2, G. Löw 2), Erbach I gegen Camberg II 7:0 (Hartmann 4, B. Müller, E. Schmidt, W. Meurer), Würges I — Erbach I 3:4 (G. Löw, L. Löw, Eufinger) — A. Wenz 2, K. Hollingshaus, Hartmann). **Tabelle:** 1. Erbach 11:3—4:0, 2. Würges 7:7—2:2, 3. Camberg II 3:11—0:4.

Gruppe B: Steinfischbach — Hasselbach 2:0 (Wassum, Fritz), Ohren — Oberselters 2:2 (Weigand, H. Leber — Hergenbahn, Theo Pabst), Ohren — Steinfischbach 0:3 (B. Volkmar 2, Fritz), Hasselbach — Oberselters 0:2 (Klaus Diehl, J. Heimann), Ohren — Hasselbach 4:1 (H. Leber 2, W. Dauster, Weigand — Päckert), Oberselters gegen Steinfischbach 2:2 (H. Bauer, Seck (Strafstoß) — B. Volkmar, Tausch). **Tabelle:** 1. Steinfischbach 7:2—5:1, 2. Oberselters 6:4—4:2, 3. Ohren 6:6—3:3, 4. Hasselbach 1:8—0:6.

Da die Gruppen ungleich besetzt waren, — (Eisenbach hatte die Zusage zurückgezogen) —, konnten leider keine Endrundenspiele ausgetragen werden; es gab vielmehr zwei Gruppensieger, sowie einen zweiten in jeder Gruppe. In der Gruppe A hatte sich die Elf aus Erbach gegen die II. Garnitur des SV Camberg mit einem 7:0 Sieg regelrecht eingeschlossen. Camberg bot in seinem ersten Gruppenspiel gegen den RSV Würges (3:4) eine recht gute Partie. Gefährlichster Camberger Stürmer war in diesem Spiel H. J. Wecker, der in der letzten Zeit in der ersten Mannschaft des SV Cambergs nicht mehr so richtig zum Zuge kam. Den Abschluß des Turniers bildete die Begegnung zwischen Würges und Erbach. Die Elf aus Erbach hatte zunächst für eine Sensation gesorgt, denn bis sich die Meistermannschaft versah, lag sie schon mit 0:4 im Rückstand. Doch Würges löste sich immer mehr aus dieser Umklammerung und wurde immer stärker. Zum Schluß nahm man auch noch „Ausputzer“ Oswald Eufinger mit

nach vorne, der für den nötigen Druck sorgen sollte. Des öfteren erwies sich Erbach's Torwart Heinz Rath als wahrer Meister seines Fachs. Oft flog er artistisch durch die Luft, kein Wunder, daß die zahlreichen Zuschauer nicht mit Beifall sparten. Bei den Würgesern, — ohne Erich Brands (Bundeswehr), B. Hess und Dietze —, imponierte wieder einmal Georg Löw, obwohl er noch lange nicht das zeigte, was er wirklich mit dem Ball anzufangen versteht. Kurz vor Schluß hielt übrigens der Würgeser Torwart Hermann Hartmann einen von Walter Becker getretenen Strafstoß und machte damit seinen Fehler wieder gut, der ihm beim vierten Tor unterlaufen war.

In der Gruppe B kam der SV Oberselters über ein 2:2 Unentschieden gegen den TuS Steinfischbach nicht hinaus und mußte sich mit dem zweiten Rang zufrieden geben. Der Pokalgewinn an die Mannschaft aus Steinfischbach ging in Ordnung, denn die Elf bot in dieser Gruppe die beste Gesamtleistung.

23. Mai 1968